

Aqualoma ELF 202

**lösemittel- und weichmacherfreie Isolierfarbe,
weiß bzw. farbig, stumpfmatt, für innen**

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, geruchsarme Isolierfarbe auf Basis einer Alkydharz-Emulsion. Frei von foggingaktiven Substanzen. Wasserverdünnbar, stumpfmatt, gut deckend und mit hervorragender Isolierwirkung auf nikotinverraucherten Flächen, wasserlöslichen, färbenden Inhaltsstoffen aus Gipskartonplatten und abgetrockneten Wasserflecken. Diffusionsfähig und sehr leicht verarbeitbar. Löst Styropor nicht an. Darüber hinaus hinsichtlich des Schallabsorptionsgrades geprüft nach DIN EN ISO 354, Prüfbericht Nr. 420001658. Zur schallabsorbierenden Anwendung die speziellen Angaben unter „schallabsorbierender Anwendung“ beachten.

Anwendungsbereich

Für isolierende Renovierungsanstriche in z. B. Gaststätten, Kantinen, Kindergärten, Küchen usw. Aqualoma ELF 202 kann sowohl als Schlussbeschichtung eingesetzt als auch mit Dispersionsfarben, Tapeten usw. überarbeitet werden.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind weitere Farbtöne im Pastellbereich mischbar.

Werkstoffbasis: wäßrige Dispersion auf Basis einer Alkydharz-Emulsion

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Klassifizierung nach DIN EN 13 300:

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 (scheuerbeständig DIN 53 778)
- Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 8 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung:

0095 weiß: 5 l, 15 l
Farbsystem: 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Ersten Anstrich unverdünnt ausführen. Nachfolgende Anstriche bis max. 5 % mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Nur mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128 bis max. 0,2 % ohne Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien. Aqualoma ELF 202 ist nicht mischbar mit Dispersionsfarben oder dispersionsgebundenen Abtönfarben.

Auftrag

Aqualoma ELF 202 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Den ersten Auftrag unverdünnt, satt und gleichmäßig ausführen.

Bei der Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen.

Verbrauch

Ca. 140 - 180 ml/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen
durch Probeauftrag am Objekt
ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und
Objekttemperatur verarbeiten.
Günstig bei Temperaturen
zwischen +15 °C und +23 °C.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf
80 % nicht überschreiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Zwischen den Anstrichen min-
destens 12 Stunden Trocknung
einhalten.

Frühestens überarbeitbar mit
Dispersionsfarben und Wand-
belägen ebenfalls nach 12 Stun-
den.

Für gute Trocknungsbedingun-
gen sorgen. Eine verzögerte
Trocknung durch z. B. niedrigere
Temperaturen und/oder höhere
Luftfeuchtigkeit führt zu einer
Beeinträchtigung der Isolierwir-
kung.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchge-
binde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF 01.

Es gelten die Angaben im aktu-
ellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Zoll	mm			
0,023	0,58	40°	ca. 180	unverdünnt

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Wasserflecken müssen abgetrocknet und dauerhaft trocken sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlauen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister-

und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Verschmutzungen, Nikotin-, Ruß-, Öl- und Fettbeläge mit Fettlösendem Reinigungsmittel, z. B. Uni-Reiniger 1032, entfernen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende, Untergründe, z. B. matte Dispersion	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595	falls erforderlich, in Abhängigkeit von der vorliegenden Belastung, Aqualoma ELF 202 unverdünnt, satt und gleichmäßig auftragen	Aqualoma ELF 202 ¹⁾
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersion	Haftgrund LF 3720		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten usw.			
Putz (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595 oder Tiefgrund 545		
Putz (MG PIVa, b, c, PV), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund LF 595 oder Tiefgrund 545		
trockene Wasserflecken	abgestimmt auf den Untergrund wie zuvor beschrieben	Aqualoma ELF 202 unverdünnt, satt und gleichmäßig auftragen	

¹⁾ Bei Bedarf können die Flächen nach Trocknung mit Dispersionsfarben, Tapeten usw. überarbeitet werden.

Aqualoma ELF 202

Speziell für die schallabsorbierende Anwendung

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, geruchsarme Isolierfarbe auf Basis einer Alkydharz-Emulsion mit zusätzlicher schallabsorbierender Eigenschaft. Geprüft nach DIN EN ISO 354, Prüfbericht Nr. 420001658.

Anwendungsbereich

Zur schallabsorbierenden Anwendung einsetzbar als matte, offenporige Beschichtungen auf z. B. OWA-Akustik-Elementdecken, Akustik-Putzträger-Decken, Akustik-Putzen und ähnlichen Systemuntergründen, die mit wasserverdünnbaren Werkstoffen überarbeitbar sind.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind weitere Farbtöne im Pastellbereich mischbar.

Werkstoffbasis: wäßrige Dispersion auf Basis einer Alkydharz-Emulsion

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Verpackung:
0095 weiß: 5 l, 15 l
Farbsystem: 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

Abtönen

Nur mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128 bis max. 0,2 % ohne Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt aufgeführten, dafür vorgesehenen Materialien. Aqualoma ELF 202 ist nicht mischbar mit Dispersionsfarben oder dispersionsgebundenen Abtönfarben.

Auftrag

Vor Ausführung ist die Eignung des Untergrundes für die vorgesehene Art der Überarbeitung, insbesondere hinsichtlich der akustischen Wirkung, zu prüfen. Nicht zu bearbeitende Flächen, z. B. Wandflächen, Fenster, vor der Spritzverarbeitung abdecken.

Aqualoma ELF 202 vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Wir empfehlen hierzu den Einsatz eines Elektrorührers. Grundsätzlich im offenen Sprengelverfahren auftragen (wenig Material und viel Luft), damit die Porigkeit der Akustikplatten bzw. -putze und somit die akustische Wirkung erhalten bleibt. Hierzu das Material in

kreisenden Bewegungen und einem Spritzabstand von ca. 50 cm auftragen. Hierbei darf kein geschlossener Anstrichfilm entstehen. Nicht bahnenweise aufsprengeln, da hierbei Hell-Dunkel-Effekte bzw. lineare Schattierungen in der Fläche entstehen. Die Trocknungszeit (ca. 12 Stunden) zwischen den Aufträgen ist unbedingt einzuhalten. Bei der Applikation im offenen Sprengelverfahren ist ein leicht wolkiges Oberflächenbild unter Streiflichteinwirkung technisch unvermeidbar. Bei der Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen.

Verbrauch

Bei der Verarbeitung auf Akustikdeckenflächen ca. 150 - 200 ml/m² je Arbeitsgang. Der Verbrauch ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei Temperaturen zwischen +15 °C und +23 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

**Trocknung
(+20 °C, 65 % r. F.)**

Zwischen den Anstrichen mindestens 12 Stunden Trocknung einhalten.

Für gute Trocknungsbedingungen sorgen. Eine verzögerte Trocknung durch z. B. niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit führt zu einer Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Airless-Spritzdaten zur Verarbeitung auf Akustik-Deckenflächen

Spritzgeräte	Düsenbohrung	Druck	Verdünnung
Membranairlessgerät plus Sprenkelsatz	Sprenkelsatz 4 mm	Luftunterstützung 2 - 3 bar	unverdünnt

Die exakte Geräteeinstellung (Luftdruck und Materialzufuhr) sollte vor Beginn der Arbeiten an Hand von Musterflächen ermittelt werden. Die „Tröpfchengröße“ sollte hierbei im Durchmesser zwischen 1 und 3 mm liegen.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Wasserflecken müssen abgetrocknet und dauerhaft trocken sein.
Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Zu beschichtende Akustik-Systeme bzw. -Beschichtungen müssen mit wasserverdünnbaren Werkstoffen überarbeitbar sein.

Verschmutzungen, Nikotin-, Ruß-, Öl- und Fettbeläge mit Fett lösendem Reinigungsmittel, z. B. Uni-Reiniger 1032, entfernen.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
OWA-Akustik-Elementdecken, Akustik-Putzträger-Decken, Akustik-Putze und ähnliche Systemuntergründe		Aqualoma ELF 202 im offenen Sprenkelverfahren	Aqualoma ELF 202 im offenen Sprenkelverfahren

Hinweis

Darüber hinaus einsetzbar als absperrende Grundierung gegenüber färbenden Inhaltsstoffen (durchschlagende Vergilbungen) auf Gipskarton gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Die Isolierwirkung ist abhängig von der Objektsituation und den Trocknungsbedingungen vor Ort. Wir empfehlen, zur sicheren Bearbeitung und Beurteilung vor Ort Probeflächen anzulegen. Wasser- und/oder Wasserdampfbelastung können aufgrund der Diffusionsfähigkeit von Aqualoma ELF 202 zum Durchschlagen wasserlöslicher, färbender Substanzen führen. Gegebenenfalls ist ein diffusionsbremsender Isolieranstrich z. B. mit CreaGlas 2K-Acryl-Beschichtung zweckmäßig. Bei Bedarf bitte den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Handspachtel LF 1884 glätten.

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund LF 595
- Tiefgrund 545

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 1640
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de